

40. Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2027

Leitthema:

Prävention sichert Stabilität – Arbeitsschutz als Schlüssel zur Krisenresilienz von Unternehmen in bewegten Zeiten

Themengebiete:

1. Organisationale Resilienz und Handlungsfähigkeit

Leitfrage: Wie bleiben Organisationen, Betriebe, Bildungseinrichtungen auch in Krisen arbeits-, entscheidungs- und leistungsfähig?

- Sicherheits- und Gesundheitskultur
- Resiliente Arbeitsorganisation und Prozessgestaltung
- Risiko-/Krisenmanagement
- Führung/ in Krisen
- Kommunikation/Krisenkommunikation
- Ressourcensicherung (finanziell, personell)
- Change- und Krisenmanagement
- Erste Hilfe, Notfallversorgung, Evakuierung

2. Menschliche Resilienz, Gesundheit und sichere Arbeit

Leitfrage: Wie schützen wir Leben, Gesundheit sowie Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit unter außergewöhnlichen Belastungslagen?

- Psychische Belastung, Sicherheit und Gesundheit
- Physische Gesundheit in der Arbeitswelt
- Stress, Stressbewältigung, Resilienz
- Erschöpfung, Traumatisierung
- Umgang mit Unsicherheit, Angst, Veränderung
- Arbeiten unter improvisierten Bedingungen
- Schutz besonders belasteter Beschäftigtengruppen
- Gewalt-, Terror-, Amok- und Bedrohungslagen

3. Technische, digitale und infrastrukturelle Resilienz

Leitfrage: Wie bleiben technische, digitale und infrastrukturelle Systeme sicher, verfügbar und wiederherstellbar?

- Betriebliche Sicherheit
- Biologische, chemische und physikalische Gefährdungen
- Aufrechterhaltung/Sicherung kritischer Funktionen/Infrastruktur
- Notfall- und Störmanagement
- IT- und Informationssicherheit
- Cybersicherheit
- Umgang mit Desinformation und hybriden Bedrohungen
- Lieferketten-/diversifizierung

4. Transformation der Arbeit, Kompetenzen und Zukunftsfähigkeit

Leitfrage: Wie verändert sich Arbeit durch Krisen, Digitalisierung, Klimawandel und demografischen Wandel – und wie wird sie sicher und gesund gestaltet?

- KI und Digitalisierung
- Klimawandel, Hitze, Extremwetter und Nachhaltigkeit
- Neue Arbeitsformen einschließlich hybrider Arbeitsmodelle
- Mitarbeiterqualifizierung, Kompetenzen
- Demographischer Wandel
- Fachkräftesicherung

5. Kooperation, Netzwerke & gesellschaftliche Resilienz

Leitfrage: Wie gelingt Resilienz durch Zusammenarbeit über Organisationsgrenzen hinweg?

- Zusammenarbeit mit Behörden
- Katastrophenschutz, Feuerwehr, Rettungsdienste
- Gesundheitswesen und Rehabilitationsträger
- regionale Netzwerke und Krisenpartnerschaften
- Abstimmung mit Sozialpartnern
- Kooperation zwischen Betrieben, Bildungseinrichtungen und Unfallversicherung
- gemeinsame Übungen und Lagebilder
- Schnittstellenmanagement in Krisen
- Kommunikation mit externen Akteuren

6. Rahmenbedingungen, Verantwortung & Resilienzkultur

Leitfrage: Welche rechtlichen, ethischen und kulturellen Voraussetzungen braucht resilientes Handeln?

- Gesetze, Verordnungen, Regeln und Verträge
- ethische Normen und Priorisierung in Krisen
- Verantwortungsverteilung zwischen Staat, Betrieben, Unfallversicherung und sonstigen Beteiligten
- Handlungs-, Führungs-, Eigen- und Organisationsverantwortung
- Compliance und Governance